

Antrag

der Abgeordneten Kurzreiter, Feurer, Waldhäusl, Hiller, Farthofer, Lembacher, Muzik, Mag.Wilfing und Erber

betreffend regionale Nahversorgung und Wertschöpfung

Im Zeitalter der Globalisierung und des Wachstumsdruckes gewinnt die regionale Nahversorgung einen immer höheren gesellschaftlichen Stellenwert. Die Stärkung der ländlichen Entwicklung, der Landentwicklung, der Nahversorgung mit regionalen, vielfältigen Produkten sowie die Energieversorgung mit alternativen Energieträgern, insbesondere heimischer Biomasse, sind daher unverzichtbare Elemente der Nachhaltigkeitsstrategie, die von Österreich im Rahmen der Agenda 21 umgesetzt werden soll.

Maßnahmenprogramme, die der Erhaltung und Weiterentwicklung wichtiger regionaler Strukturen dienen, liegen deshalb im öffentlichen Interessen.

Zu diesen Maßnahmenprogrammen zählen insbesondere

- die Bewahrung und Entwicklung regionaler, qualitativ hochstehender, gesunder und bodenständiger Produkte
- der flächendeckende Aufbau und Stärkung regionaler Kooperationen zwischen Landwirten und Gewerbebetrieben
- der Aufbau regionaler Versorgungssysteme zur nachhaltigen Stärkung der regionalen Wirtschaft und die Entwicklung daran angepasster Technologien
- die Bewusstseinsbildung bei und mit den Konsumenten, um den Wert gesunder, regionaler Produkte für sie besser erkenn- und erlebbar zu machen
- eine möglichst weitgehende Energieversorgung von öffentlichen Gebäuden mit alternativen Energieträgern, insbesondere heimischer Biomasse.

Diese Maßnahmen sollen verstärkt im Rahmen von strategischen Projekten der ländlichen Entwicklung, der Landentwicklung, der Nahversorgung in Angriff genommen werden. Aufgrund des hohen öffentlichen Interesses sollen derartige Projekte ausreichend unterstützt und gefördert werden.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, Projekte der ländlichen Entwicklung, der Landentwicklung, der Nahversorgung und der Nahversorgung in Verbindung mit regionalen Produkten sowie Projekte mit einer möglichst weitgehenden Energieversorgung von öffentlichen Gebäuden mit alternativen Energieträgern, insbesondere heimischer Biomasse, im Sinne der Antragsbegründung aufgrund des öffentlichen Interesses besonders zu unterstützen“.